's Kirchenblättle

Dezember 2019

Winterschlaf

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen

Pfarrerin Maike Sachs
Pfarramtssekretärin Alexandra Müller Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mo: 15.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 07122 / 92 27 Fax: 07122/820553
Homepage: www.kirche-gaechingen-lonsingen.de
E-Mail: **pfarramt.gaechingen@elkw.de**

Bankverbindung: Kassengemeinschaft
Volksbank Metzingen Bad Urach
IBAN: DE54 6409 1200 0031 0000 02
BIC: GENODES1MTZ

Gächingen

Mesnerin / Reinigungskraft
Karin Scheerer-Donat / Irina Burdukov
Tel.: 07381/7869986

Hausmeisterin
Sylvia Hartung
Tel.: 90 83

Kirchengemeinderat
1.Vors. Karsten Thies
Reiner Brändle
Annegret Frank
Ulrich Fröschle
Werner Goller
Heiner Hägele
Simon Maier

Kirchenpflege
Alexandra Müller

Lonsingen

Mesnerin
Ruth Mayer
Tel.: 99 47

Hausmeisterin
Ruth Mayer
Tel.: 99 47

Kirchengemeinderat
1.Vors. Heinz Wezel
Anita Bächle
Angelika Droemer
Jochen Ostertag
Anne Maier
Waltraut Wild

Kirchenpflege
Ulrike Schake

Impressum

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Gächingen und Lonsingen
St.-Georg-Straße 14, 72813 St. Johann-Gächingen
Redaktion: Pfarrerin Maike Sachs (verantwortlich), Anja Goller, Anita Götz, Susanne Wezel
Druck: Bruderhaus-Diakonie Reutlingen
Quellen: Titelbild: Helmut J. Salzer (pixelio), Seite 8 und 9: M. Großmann (pixelio), Seite 4 Mitte: DIPM

An(ge)dacht

Eine schwäbische Familie war – aus Berufsgründen – in den Tropen gelandet, in einer Welt ohne Winter, aber auch ohne Frühling und Herbst. Rund ums Jahr waren die Bäume grün, immer gab es Blüten und frisches Obst. Im Laufe der Zeit sehnte sich die Familie neben Mango, Ananas und Papaya nach einem knackigen Apfel, wie daheim halt. Also wurde ein Setzling geordert und eingepflanzt, gehegt und gepflegt und gedüngt. Der kleine Baum gedieh auch prächtig. Seine Krone wuchs und die Wurzeln gingen mit der Zeit tief ins Erdreich. Rund ums Jahr trug er Blätter, nur – eine Blüte gab es nie und damit auch keinen einzigen Apfel. Warum? Der Baum trug ständig Blätter. Für ihn gab es keine Pause. Deshalb konnte er keine Kraft schöpfen für das Eigentliche, für Blüte und Frucht.

Man mag sich das, übertragen auf unser Menschenleben, gar nicht vorstellen: nie Zeit für das Eigentliche; nie Kraft zu leben, wofür man geschaffen ist. Dabei denken wir doch eher, wir kommen durch vollen Einsatz zum Ziel.

Es stimmt: Was wir erreicht haben, verdanken wir unserem Fleiß. Der Baum war ja auch nicht faul. Er hat Nahrung und Feuchtigkeit aufgenommen, hat in den Blättern Sauerstoff produziert und sich ordentlich in die Höhe gestreckt. Und trotzdem hätte ihn die Winterpause weitergebracht.

Denn in der Ruhe liegt eine schöpferische Kraft, auch für uns. Kinder z.B. lernen im Schlaf. Die Synapsen im Gehirn verbinden sich und halten so fest, was am Tag neu war. Auch Erwachsene verarbeiten in der Ruhe. Mancher Forscher hatte im Traum die zündende Idee. Und auch Otto Normalverbraucher sagt sich: „Darüber muss ich erst einmal schlafen.“

Deshalb – nur keine schwäbische Bescheidenheit. Nur mutig die Winterzeit genützt, um einen Gang runterzuschalten. Genießen Sie die kurzen Tage, wenn es draußen so richtig ungemütlich ist und gönnen Sie sich die Zeit, um neue Kraft zu tanken. Denn der nächste Frühling kommt bestimmt. Dann ist Zeit – für das Eigentliche.

Mit besten Grüßen zur Adventszeit

Ihre Maike Sachs

Bauklötze staunen...

Von diesem Motto ließen sich viele Jungs und Mädchen mit ihren Eltern am 10.11.2019 zum Familientag in die Gemeindehalle nach Würtingen locken.
Sie erfuhren von Nehemia, der sich trotz vieler Widrigkeiten daran machte, die Stadtmauern Jerusalems wieder aufzubauen.
Weil er auf Gott und dessen Hilfe vertraute, gelang ihm dies auch.
In der Halle wurde ebenfalls eifrig gebaut.
Aus tausenden Kapla-Holzbausteinen entstand ein Jerusalem mit vielen Häusern, Toren, dem Tempel und einer gewaltigen Stadtmauer.

Gestärkt wurden die begeisterten und hochmotivierten kleinen und großen Bauarbeiter mit Currywurst und Pommes.
Der Einsturz des mühevoll Gebautem und das Einräumen der Bausteine wurden zum Abschluss noch mit Muffins, Hefezopf, Punsch und Kaffee belohnt.

Das „Treff-Le“: Wer wir sind und was wir machen.

Hallo alle zusammen,
wir sind das „Treff-Le“, genauer gesagt: Treffpunkt-Leben. Wir sind eine bunte Truppe zwischen 15-37 Jahren aus den verschiedenen Orten des Kispels.
Seit Juli starten wir zusammen durch: Wir treffen uns immer einmal in der Woche, beten füreinander, lesen zusammen in der Bibel und haben eine gute Gemeinschaft mit Snacks und Austausch. Wir wollen gemeinsam Gott besser kennenlernen und in der Beziehung zu ihm wachsen.

Wenn du Interesse bekommen hast, dann komm doch einfach beim nächsten Mal vorbei!
Los geht’s immer um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Gächingen, in den oberen Jugendräumen. Ende ist gegen 21.30 Uhr. Außer dir brauchst du nur eine Bibel.

Wir freuen uns auf dich!

Judith, Hannah, Laura, Sophie, Frieder, Rahel, Tomi & Annemarie

Kontakt: Tomi Pettenon, Telefon: 07122/4520329

Winterschlaf: Fledermaus, Hamster, Siebenschläfer, Murmeltier, Igel, Haselmaus
Winterruhe: Dachs, Eichhörnchen, Waschbär, Braunbär
Winterstarre: Fisch, Eidechse, Frosch, Schildkröte, Marienkäfer

Einsatz für Gott

Eine Reihe zur Vorstellung unserer Kurzzeitmitarbeiter

Ki Ora liebe Gemeinde,

drei Monate bin ich jetzt schon mit der Organisation PAIS am anderen Ende der Welt hier in Neuseeland. PAIS ist eine weltweite Organisation auf mittlerweile sechs Kontinenten. Sie vernetzt Schulen, Universitäten, Gemeinden, Firmen und Kirchen miteinander.
Mein Team, eine andere Deutsche und ein Amerikaner, sind hier Teil der Illuminate Church. Wir unterstützen die junge Gemeinde vor allem bei ihrer Jugendarbeit, indem wir einen Jugendkreis aufbauen, die Kinderkirche leiten und Events organisieren.

An Halloween beispielsweise haben wir eine Glow-Party veranstaltet, die eine Alternative zu Halloween bieten sollte. Sie ist ein Kinderfest mit ganz vielen Spielen, Hüpfburgen und Aktionen, bei dem insgesamt 500 Kids da waren.

Unser Team arbeitet aber nicht nur in der Gemeinde, sondern auch in einer Schule, dem „Kingsway College“. Obwohl Kingsway eine christliche Privatschule ist, hat jeder zweite Schüler keinerlei christlichen Glauben. In der Schule selbst halten wir die Morgenandachten, unterstützen die Lehrer und unterrichten sogar manchmal. Aber unsere Hauptaufgabe ist

vor allem, eine Beziehung zu den Kindern aufzubauen und Ansprechpartner für deren Probleme zu sein. Denn obwohl Neuseeland eins der schönsten Länder ist, ist die Jugendsuizidrate hier so hoch wie in fast keinem anderen Land der Erde. Deshalb ist es so wichtig, für die Kids da zu sein und sie gleichzeitig auch zum Glauben und zu Jesus einzuladen. Ich hab mittlerweile drei Mädchen, für die ich Mentorin bin und es ist einfach so ein Segen, Zeit mit ihnen zu verbringen und sehen zu dürfen, wie Gott in ihrem Leben wirkt. Ein echtes Herzensprojekt ist auch mein Mädels-Lunch-Club, zu dem zwischen 10 und 34 Mädels kommen. Wir treffen uns jede zweite Woche, machen coole Aktionen wie z.B. Karaoke, werden kreativ oder reden einfach nur über Gott und die Welt. Es ist so beeindruckend zu sehen, was wir hier durch Gott bewegen können und auch zu wissen, dass Gott in Momenten der Herausforderung und des Erfolgs mit meinem Team ist und einen Plan für uns hat, wie wir mithelfen können, das Leben von Schülern zu verändern.

Wer mehr über meine Arbeit erfahren möchte, kann sich über kim.kober@web.de für meinen Rundbrief melden. Wer möchte, kann mich auch mit einer Spende unterstützen:

Pais Deutschland e.V.
DE34212900160027198511
Volksbank Neumünster
Verwendungszweck.: Kim Kober, New Zealand
+ Postadresse Spender für die Spendenbescheinigung.

Schon mal frohe Weihnachten und ganz liebe Grüße aus Neuseeland!
Kim Kober

Wozu brauchen wir den Winter?

Tatsächlich sind die eisigen Temperaturen und auch der Schnee für so manches gut.

Die Frostgare lockert den Boden

Wenn Frost in den Boden eindringt, gefriert die Feuchtigkeit. Da Eis ein größeres Volumen als Wasser hat, werden größere Erdklumpen auseinander gesprengt - der Boden wird feinkrumiger, vorher verdichtete Stellen werden durchlässiger. Auch eine oberflächliche Schlammkruste, die sich bei lehmigen Böden nach langen Regenfällen bildet, wird durch den Frost aufgebrochen. Dadurch lassen sich die Felder und Beete in den Gärten im Frühjahr gut bearbeiten.

Schneedecke schützt die Pflanzen

Eine Schneedecke auf den Feldern hat eine isolierende Wirkung, vergleichbar mit einer Bettdecke. Denn Schnee ist ein schlechter Wärmeleiter. Die Schneeschicht verhindert, dass die Wärme aus tieferen Erdschichten nach oben gelangt und von der Oberfläche abstrahlt. Unter der Schneedecke können viele Pflanzen einen kalten Winter überstehen. Für den erfolgreichen Anbau von Wintergetreide und Winterraps ist eine Schneedecke sehr wichtig, denn sie schützt das junge Getreide vor dem Erfrieren.

Kälte geht Maus und Laus an den Kragen

Unsere heimischen Insekten, Schädlinge wie Nützlinge, sind grundsätzlich sehr gut an kalte Winter angepasst. Viele bilden sogar eine Art Frostschutzmittel in ihrem Blut und verkriechen sich in geschützte Ritzen und Spalten, wo sie milde Winter überleben können.
Harte Winter überstehen bei Läusen und Mücken nur die Eier, die im Herbst an geschützten Stellen abgelegt wurden. Auch vor dem Hintergrund einer Mäuseplage wünschen sich die Landwirte einen kalten Winter.

Pflanzen gehen in Vegetationsruhe

Die Pflanzen selbst werfen bei niedrigen Temperaturen ihren Schutzmechanismus an, indem sie in die Vegetationsruhe gehen. Die Pflanzen stellen ihren Stoffwechsel um. Wenn sie mehrere Abhärtungsstufen durchlaufen haben, überstehen Gerste und Raps dann in der Regel Frost bis zu minus 15 Grad, Weizen auch bis zu minus 20 Grad.

Quelle: www.agrarheute.com

Winterschlaf in der Landwirtschaft?

Wer meint, im Winter hätte früher mit den Feldern und Wiesen der Betrieb in der Landwirtschaft geruht, der täuscht sich. Denn selbstverständlich waren die Tiere im Stall noch genauso zu versorgen und an die Stelle der Arbeit auf den Äckern traten andere Aufgaben. So wurden erst im Herbst Flachs und Mohn geerntet und verarbeitet. Aus dem Leinsamen und den Körnern in den Mohnkapseln wurde Öl gewonnen. Die geriffelten Flachsstängel dagegen wurden nach Laichingen gebracht, wo man sie gegen Leinenwäsche eintauschte. Die Verarbeitung der Schafwolle geschah daheim. Frisch gereinigt wurde sie versponnen und verstrickt.
Ganz wichtig waren die winterlichen Hausschlachtungen. In Zeiten ohne Kühlschrank oder Gefrierschrank waren die kalten Temperaturen draußen genau das Richtige. Der Metzger kam ins Haus. Ein großer Topf Schmalz für das kommende Jahr wurde ausgelassen und das Fleisch in den eigenen Rauch gehängt.
Wurde es am Abend früh dunkel, versammelte man sich in den „Lichtstuben“. Das hieß, man traf sich reihum in einem Wohnzimmer, hatte es warm und hell und genoss die Gemeinschaft. Die Frauen hatten eine Handarbeit neben dem Schwätzen her. Die Männer spielten gelegentlich eine Partie Mühle oder Skat. Zu lange aufbleiben konnte man aber nicht. Denn in der Frühe musste die frische Milch wieder in der Molke abgeliefert werden und einige Männer verdienten sich in den Wintermonaten ein Zubrot, indem sie im Gemeindewald arbeiteten. Also nichts mit Winterschlaf! Es gab immer genug zu tun.

Benefizkonzert
Das Chörle mit Band
14.12.2019 • 19.30 Uhr
St. Georg-Kirche • Gächingen
musikalische Leitung: Deborah Schwenkel,
Sarah Rein, Stephan Fröschle
When Love came down • Macht die Tore auf
The Christmas Way • Halleluja
und viele weitere weihnachtliche Lieder
Spenden-
erlös zu Gunsten
der Jugendreferenten-
Stelle auf dem
Kispel

Wer weiß was diese Tiere im Winter machen?
Wer hält einen Winterschlaf? Wer hält Winterruhe?
Wer fällt in eine Winterstarre?

Winterschlaf

Winterruhe

Winterstarre

Die Lösung findest du auf Seite 5

Mehr Interessantes über die Tiere findest du auf dieser Internetseite:
https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/jahreszeiten/winter/winterschlaf-winterruhe-winterstarre.html

Bitte betet für

- Das Treff-Le und alle anderen Hauskreise in unseren Gemeinden, dass sie dazu dienen, dass Glaube wächst und Gemeinschaft erlebt und gelebt wird.
- Kim Kober und ihren Einsatz in Neuseeland, dass sie Gottes Liebe an die Kinder weitergeben kann und Gott ihr immer wieder neue Ideen und Freude schenkt.
- Die Winterzeit, dass auch wir die kalten Tage dazu nutzen uns zu besinnen, zur Ruhe zu kommen und uns neu an Gott auszurichten, damit Neues entstehen und Früchte wachsen können.

Gottesdienste Dezember 2019 / Januar 2020

Datum	Gächingen	Lonsingen
08. Dezember	9 Uhr	10 Uhr mit Kirchenchor
15. Dezember	9 Uhr	10 Uhr mit Konfirmandenabendmahl
22. Dezember	9 Uhr	10 Uhr
24. Dezember	16 Uhr mit Krippenspiel 22 Uhr Christmette	17 Uhr mit Krippenspiel
25. Dezember	9 Uhr	10 Uhr mit Gemischtem Chor
26. Dezember		10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Posaunenchor
29. Dezember	10 Uhr Kispelgottesdienst in Upfingen	
31. Dezember	16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl	18 Uhr mit Abendmahl
01. Januar	17 Uhr mit Musikteam	
05. Januar	10 Uhr	9 Uhr
06. Januar	10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Upfingen	
12. Januar	10 Uhr	9 Uhr
19. Januar	10 Uhr mit Kirchenchor	9 Uhr
26. Januar	10 Uhr mit Posaunenchor	9 Uhr

Wenn keine besondere Ortsangabe vermerkt ist, finden die Gottesdienste in Gächingen in der St. Georgskirche und in Lonsingen in der Auferstehungskirche statt.

Treffpunkt Gemeindehaus - herzlich willkommen

Wir freuen uns auf Sie!

Eltern-Kind-Kreis
„Purzeltreff“ in **Gä** mittwochs 9 Uhr

Kinderkirche
Gä und **Lo** sonntags 10 Uhr

Teenies
„Kickertreff“ für Jungs von 13-18 Jahren
Lo jeden zweiten Mittwoch 19 Uhr

Bubenjungschar
Gä donnerstags 18 Uhr
Lo freitags 18 Uhr

Teenies
„Homeclub“ Girls only von 13-18 Jahren
1x im Monat Samstagabend
Kontakt: Anne Maier (6574377)

Mädchenjungschar
Gä freitags 18 Uhr
„Farbklex“ **Lo** donnerstags 18.30 Uhr

Chörle
Donnerstags 20 Uhr in **Gä**

Männervesper
2-mal jährlich

Posaunenchor
Gä freitags 20 Uhr

Frauenkreis
„Oase“ in **Gä** dienstags 9.15 Uhr - 14-tägig
Lo montags 9.30 Uhr - 14-tägig

Kirchenchor
Montags 20 Uhr - **Gä** und **Lo**
im halbjährlichen Wechsel

Hauskreise
Brändle (825806), Götz (827085),
Hägele (827777), Holder (9506),
Maier (9666), Maier (6574377)
Osiw (4520481), Schake (8290760),
Schwenkel (494), Wild (820534)

Seniorennachmittag
Gä im Winterhalbjahr donnerstags 14 Uhr

Bastelkreis
Saisonal in **Gä** und **Lo**

Gemeinsamer Abend
Gä jeden 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr

Gottesdienst in der Kirche
Sonntags in **Gä** und **Lo** im monatlichen Wechsel um 9 Uhr und 10 Uhr und
Feiert Jesus Gottesdienste 4-mal im Jahr in **Gä** und **Lo** im Wechsel

„Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“

Psalm 36,10

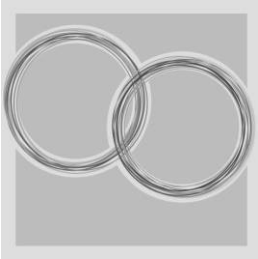
freud leid

Taufe

Am 15. September 2019 in Gächingen
Kai Philipp Engelfried
Alexander Günzel aus Upfingen
Emilia Günzel aus Upfingen
Henry Munz aus Salmendingen

Am 06. Oktober 2019 in Gächingen
Paula Ostertag

Am 13. Oktober 2019 in Lonsingen
Leon Heinz Dreher
Emely Sofie Kern aus Bleichstetten
Jule Marie Rehm aus Bleichstetten



Trauung

Am 14. September 2019 in Gächingen
Daniel Leyhr & Laura, geb. Stoß

Bestattung

Am 13. September 2019 in Gächingen
Georg Bartl, 87 Jahre

Am 24. September 2019 in Gächingen
Paula Brändle, geb. Failenschmid,
86 Jahre

Am 08. Oktober 2019 in Gächingen
Gerda Liselotte Blankenhorn,
geb. Reichenecker, 92 Jahre

Pinnwand

Benefiz-Weihnachtskonzert
mit dem Chörle
am 14.12. in der
St. Georgskirche

Abendmahl mit
den Konfirmanden
am 15.Dezember

Gemeindefreizeit
in Raitenbuch
im Schwarzwald
vom 22. - 25. Februar 2020

Konfirmandenfreizeit
24.-26.01.2020

Krippenspiel
der Kinderkirchen
an Heiligabend
17 Uhr Lonsingen
16 Uhr Gächingen

Informations-und Gebets-
nachmittag der DIPM
am 19. Januar in der
Auferstehungskirche

Einsetzung der neuen
Kirchengemeinderäte

in Lonsingen am 22.12.2019
in Gächingen am 05.01.2020

Allianz
Gebetswoche
13.-17.Januar
2020